Zeitschrift: Lenzburger Neujahrsblätter
Herausgeber: Ortsbürger-Kulturkommission Lenzburg
Band: 89 (2018)

Artikel: Schlag auf Schlag : Jungtambouren- und Pfeiferfest
Autor: Winkelmann, Peter
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-918030

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

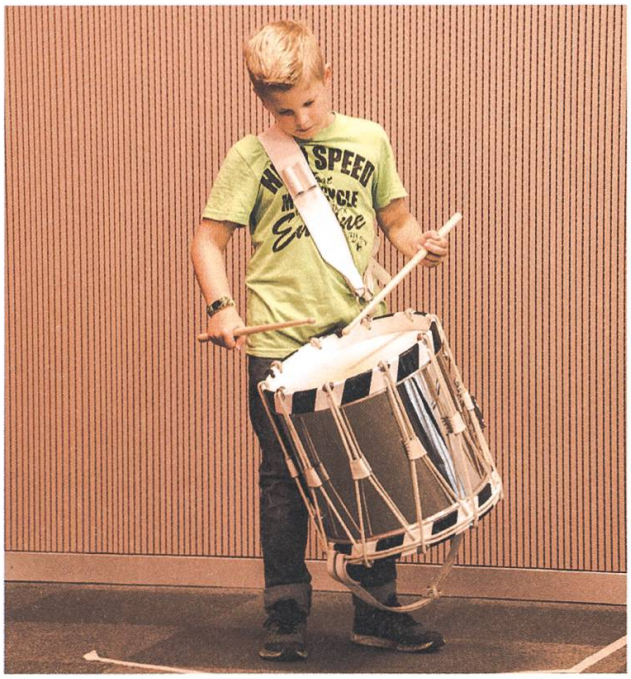
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schlag auf Schlag: Jungtambouren- und Pfeiferfest

Am Wochenende 23./24. September 2017 war Lenzburg der Schauplatz des 34. Zentralschweizerischen Jungtambouren- und Jungpfeiferfestes. Rund 450 Wettkämpfer aus 45 Sektionen waren aus den Sektionen Aargau, Basellandschaft, Baselstadt, Bern, Luzern, Nidwalden, Schwyz, Solothurn und Zug angereist. Den Grossanlass organisierte der Tambourenverein Lenzburg, unter dem OK-Präsidium von Stadtrat Martin Steinmann. Bereits 1989 wurde der Anlass hier ausgerichtet. Das Fest gilt als Auftakt zum 100-Jahr-Jubiläum, welches die Trommler nächstes Jahr feiern.

Schon früh am Samstagmorgen klangen Trommel- und Pfeiferklänge über die noch leicht vernebelte Schützenmatte. Mädchen und Buben verteilten sich bis zum Waldrand hinauf und spielten sich warm. In der Mehrzweckhalle und andern Wettkampfplätzen (alter Gemeindesaal, Berufsschule, KV-Schulhaus, Rudolf Steiner-Schule, Lenzhard- und Angelrainschulhaus) wetteiferten Trommlerinnen und Trommler, (der Jüngste mit Jahrgang 2010), Pfeiferinnen und Pfeifer um die begehrten Kränze und Sachpreise wie Trommeln, Piccolos oder Schlegel, Fahrsicherheitstrainings, Stimmgeräte oder ganz einfach Geldgutscheine. Speziell ist das Solo-Duo, wo im Duett je ein Trommler und ein Pfeifer spielen.

Im gediegenen Ambiente des Burghaldenhauses wurden die Veteranen geehrt. Für die Jungen gehörte zum Unterhaltungsteil am Nachmittag ein Spielprogramm, organisiert von der Jungwacht-Blauring. Und natürlich durfte auch das traditionelle nächtliche Gässlen in der Altstadt nicht fehlen, unermüdlich in Zweier- und Dreiergruppen.



Volle Konzentration bringt den Erfolg. PW

Schlag-Werk-Abend: Night of Drums

Erster Höhepunkt am Samstagabend war der Finalwettkampf der höchsten Trommlerkategorie. Die zehn besten Trommler der Kat. T1 begeisterten die Zuschauer mit hochstehenden Vorträgen.

Dann ging es weiter Schlag auf Schlag. Das Trommelkorps aus St. Veit/Glan in Kärnten eröffnete das Unterhaltungsprogramm. Traditionell überlieferte österreichische Trommlerkunst in Verbindung mit Elementen moderner Drumline-Rhythmen wurde optisch wie akustisch perfekt inszeniert. Attraktiv ist auch das Erscheinungsbild in

Uniformen der k.u.k. Trabantenleibgarde, der früheren Hofburgwache Wiens.

Der Tambourenverein Erlinsbach hat seinen eigenen Showstil entwickelt. In perfekter Kleidung werden nebst der Trommel auch andere Rhythmusinstrumente wie Fässer, Waschbretter oder Waschbecken als Klangkörper eingesetzt und durch spezielle Licht- und Soundeffekte optisch unterstützt.

Wie ihre Vorbilder in New York oder Chicago spielen die Drums2Streets aus Kreuzlingen mit allem, was nach Abfall aussieht. Ob alte Pfannen, Regentonnen, Plastikeimer, Bauschutt oder Umhängetrommeln – eine abwechslungsreiche Mischung aus pulsierenden Rhythmen und gekonnter Schlegelakrobatik liess das Publikum in der vollbesetzten Mehrzweckhalle staunen.

Das Trommelkorps aus St. Veit in Kärnten. PW

Publikumsmagnet Umzug

Am Sonntagmorgen ging es in den Zivilschutzunterkünften der Stadt trotz kurzer Nacht bereits vor 6 Uhr früh aus den Federn zum Morgenessen, und dann folgten bis Mittag wiederum Schlag auf Schlag die Sektionswettspiele. Publikumsmagnet war zweifellos der grosse Umzug am Nachmittag. 36 Vereine aus acht Kantonen, dazu aus Lenzburg das Jugendspiel, die Stadtmusik, die Brass Band Imperial und natürlich der Tambourenverein sorgten für die unterschiedlichsten musikalischen Stilrichtungen. Nebst dem lautstarken Ohrenschmaus kamen dank der kunterbunten Uniformen und der Fahnendelegationen auch die Augen zu einem opulenten Anblick. Mit der Rangverkündigung Mitte Nachmittag gingen zwei turbulente Tage zu Ende, welche auch dank bestem Festwetter rundum gelungen waren.

Peter Winkelmann, LBA

Publikumsmagnet war der grosse Umzug durch die Rathausgasse am Sonntagnachmittag. IW